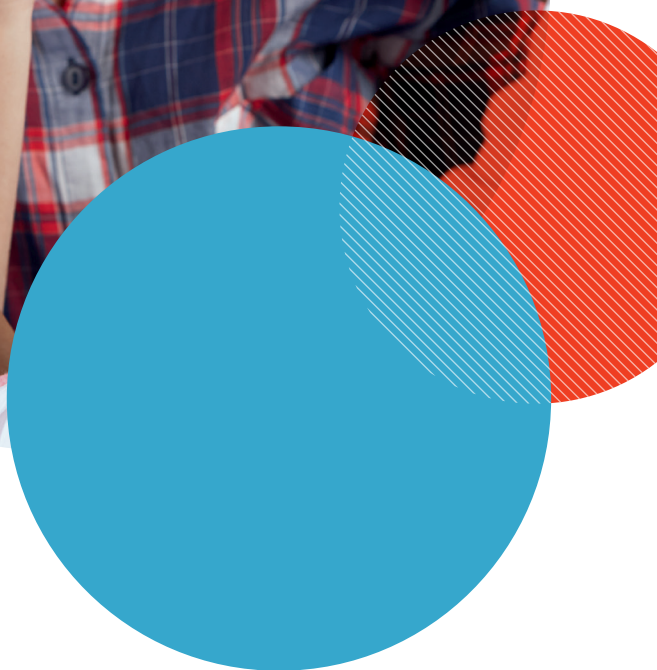




Breaking Bad News

Schwierige Angehörigengespräche im Organspende-Prozess gestalten!

Vertiefungsseminar nach ÖPGK-tEACH-Standard mit Schwerpunkt DCD
03. und 04. September 2026 | St. Pölten, Österreich



„Wenn Sie wissen wie es geht, ist es einfacher.“

Niemand überbringt gern schlechte Nachrichten. Gerade auf der Intensivstation ist eine gelungene Kommunikation und Interaktion mit den Angehörigen potenzieller Organspender:innen von entscheidender Bedeutung. Die Kunst liegt darin, im Gespräch eine Balance zwischen Informationsvermittlung, situativer Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen zu finden.

In der Ausbildung wird das Überbringen schlechter Nachrichten zwar inzwischen vermittelt, herausfordernde Situationen wie Angehörigengespräche im Organspende-Prozess brauchen jedoch besondere Aufmerksamkeit. Im Krankenhausalltag gibt es nie Zeit, emotionale Herausforderungen zu üben und zu reflektieren. Im geschützten Rahmen des Seminars werden gemeinsam Gesprächssequenzen erarbeitet, erprobt und das notwendige Handwerkszeug zur Gesprächsführung vermittelt.

Wie schauen Trainings nach ÖPGK-tEACH-Standard aus?¹

Trainings nach ÖPGK-tEACH-Standard stellen eine Mischung aus Erfahrungslernen und didaktischem Lernen dar. Als Grundlage dient die evidenzbasierte Calgary-Cambridge-Leitlinie, die auf die Gesprächsführung von Gesundheitsfachkräften mit Patientinnen bzw. Patienten und deren Angehörigen ausgerichtet und in besonderem Maße verhaltensorientiert ist. Im Fokus stehen praktische Übungssequenzen mit speziell geschulten Schauspielerinnen und Schauspielern. Jede Gesprächssequenz beinhaltet ein konstruktives Feedback mit konkreten Formulierungshilfen sowie die Möglichkeit des wiederholten Übens.

¹ ÖPGK: Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz

tEACH: Arbeitsgruppe für Trainings der International Association for Communication in Healthcare (EACH)

Vertiefungsseminar für Intensivpersonal

Welche Themenschwerpunkte haben die Seminarmodule?

Das Kommunikationsseminar besteht aus aufeinander abgestimmten Modulen, deren Besuch nach der Anmeldung verpflichtend ist.

Im **zweitägigen Vertiefungsseminar** geht es neben der Auffrischung und Wiederholung bekannter Gesprächstechniken (CALM-Modell) um die Vermittlung des Calgary-Cambridge-Leitfadens. Anhand von gemeinsam erarbeiteten Fallvignetten werden Praxissequenzen mit Feedback und konkreten Formulierungshilfen für den Arbeitsalltag durchgeführt.

Dabei werden zwischenzeitlich aufgetretene Problemstellungen fokussiert und es wird gemeinsam an praxisrelevanten Lösungen gearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit der „Donation after Circulatory Determination of Death“ (DCD). Nach Vermittlung des medizinischen Wissens sind gleichfalls Übungssequenzen geplant.

Die konkreten Inhalte orientieren sich am Organspende-Prozess, d. h., es geht um die Gesprächsführung mit den Angehörigen:

- Diagnose, Prognose, Therapiezieländerung Überbringen der Todesmitteilung (Breaking Bad News)
- Entscheidungsfindungsprozesse bei möglicher Organspende (Shared Decision Making)
- kultursensibler Umgang mit Angehörigen mit Migrationshintergrund ohne ausreichende Deutschkenntnisse (Triadische Gesprächsführung)
- Deseskalationstechniken (CALM-Modell)
- Donation after Circulatory Determination of Death (DCD)

Wer sind die Zielgruppen?

Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen sowie Klinische Psychologinnen und Psychologen, die ihre Kompetenzen der Gesprächsführung in herausfordernden Gesprächssituationen stärken möchten und bereits das vorangegangene Basisseminar „Reden wir über Organspende“ besucht haben.

Wie viele Personen können teilnehmen?

Begrenzte Teilnehmerzahl: 16 Personen

Welche Methoden werden angewendet?

- Intensivmedizinische Fachinhalte
- Evidenzbasierte Kommunikationsmodelle der Gesprächsführung (z. B. Calgary-Cambridge-Leitfaden)
- Simulation von schwierigen Gesprächen mit Schauspielerinnen bzw. Schauspielern in Kleingruppen
- Konstruktives Feedback
- Deeskalationstechniken zur Lösung von Konflikten

Wie wird die Qualität gesichert?

Das Seminar wird laufend evaluiert und qualitätsgeprüft.

Leitung, Gestaltung und Durchführung

ÖBIG-Transplant

Benjamin Kölldorfer, Bakk.phil. MA; Laura Hamedl, MA

Projektkoordination (Gesundheit Österreich GmbH)

TX-Referent

OA Dr. Hubert Hetz

Unfallkrankenhaus Meidling, Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin
TX-Referent Ost (Wien)

Trainer:innen

Die Trainer:innen sind Teil des bundesweiten ÖPGK-Trainernetzwerks zur Umsetzung der im Juni 2016 von der Bundes-Zielsteuerungskommission beschlossenen Strategie zur Verbesserung der Gesprächsqualität in der Krankenversorgung.

Mag.^a Britta Blumencron

Trainerin für effektive Kommunikation von Gesundheitsfachkräften am Arbeitsplatz, zertifizierte Kommunikationstrainerin nach ÖPGK-tEACH-Standard, Lehrgangsbeauftragte für Kommunikation im Gesundheitswesen am Zentrum für Gesundheitsmanagement der Universität für Weiterbildung (Donau Universität Krems), zertifizierte Trainerin in Emotionaler Intelligenz der International Society for Emotional Intelligence (ISEI), Mitglied der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz-Community ÖPGK, Mitglied der European Association for Communication in Healthcare EACH, Fachbuch-Autorin zum Thema empathische, Patienten-Kommunikation, Keynote Speakerin, Vortragende und Moderatorin zum Thema Gesprächsqualität in der Medizin.

Univ. FA PD Dr. Christian Fazekas

Medizinische Universität Graz, Klinische Abteilung für Medizinische Psychologie, Psychosomatik und Psychotherapie, Teaching Unit für Psychosomatische Medizin und Gesundheitsförderung,
Psychosomatischer Konsiliar- und Liaisondienst LKH-Universitätsklinikum Graz, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Spezialisierung in fachspezifischer psychosomatischer Medizin, ÖÄK-Diplom für Psychotherapeutische Medizin, Kommunikationstrainer für Gesundheitsberufe (nach ÖPGK-tEACH-Standard), Psychotherapeut, Balintgruppenleiter

Schauspieler:innen

Die Schauspieler:innen verfügen über mehrjährige Erfahrung in den TX-Kommunikationsseminaren. Sie gehören dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool an und haben dafür eine sorgfältige Ausbildung erhalten (Feedbacktraining, Rollenerarbeitung und Rollentraining). Die Schauspieler:innen werden in Sequenzen eingesetzt, in denen sie die Rollen von Angehörigen übernehmen.

Hagnot Elischka

Schauspieler aus dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool, Regisseur, Dramaturg, „künstlicher psychiatrischer Patient“

Mag.^a Katrin Kröncke

Schauspieler:in aus dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool, Dramaturgin, „künstliche psychiatrische Patientin“

Çağdaş Sahan

Schauspieler aus dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool

Vahidenur Sahan

Schauspieler:in aus dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool

Wann findet das Vertiefungsseminar statt?

- Donnerstag, 03. September 2026, 10.00 bis 19.00 Uhr
- Freitag, 04. September 2026, 8.30 bis 17.00 Uhr

Wo findet das Seminar statt?

Hotel Metropol

Schillerplatz 1, 3100 St. Pölten, Österreich

T: +43 2742 70700, www.hotel-metropol.at

Wie hoch sind die Kosten?

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Schulung, Hotel und Verpflegung (mit Ausnahme der konsumierten Getränke) werden aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur finanziert.

Wie und wo erfolgt die Anmeldung?

Ansprechpartner Thomas Kramar

T: +43 1 515 61-173, E-Mail: tx-kommunikationsseminare@goeg.at

Anmeldeschluss: 03. August 2026

Fortbildungspunkte

20 DFP-Punkte für Ärztinnen / Ärzte

Das Vertiefungsseminar führt die Gesundheit Österreich GmbH in Zusammenarbeit bzw. Abstimmung mit der International Association in Communication in Healthcare, den Gesundheitszielen Österreich und der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz durch.



**Wir freuen uns, Sie beim Vertiefungsseminar
in St. Pölten begrüßen zu dürfen!**

Gesundheit Österreich GmbH
Geschäftsbereich ÖBIG-Transplant
1010 Wien, Stubenring 6
T: +43 1 515 61-0
<https://transplant.goeg.at>
www.goeg.at